

Prüft die Geister, ob sie aus Gott sind!
„Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus in Fleisch gekommen ist, der ist aus Gott; und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus in Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott. Und das ist der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt.“ (1.Johannes 4:2)
Der Geist Gottes wird daran erkannt, dass er bekennt, dass Jesus Christus IN FLEISCH gekommen ist.
Die Bibel lehrt unmissverständlich, dass Gott einen Sohn aus sich gezeugt hat. Nach Lukas 1:35, Matthäus 1:18 und Matthäuas 1:20 wird Jesus deswegen Sohn Gottes genannt, weil Er der aus Gott gezeugte Mensch ist. Lesen Sie diese Stellen in einer Interlinearbibel mit griechischem Grundtext, da die meisten Bibelübersetzungen diese Tatsachen abschwächen oder gar leugnen.
Matthäus 1:18 „noch ehe sie zusammenkamen, fand es sich, dass sie im Bauch einen hielt aus Heiligem Geist“
Matthäus 1:20 „denn der in ihr aus Geist gezeugte ist heilig“
Lukas 1:35 „deswegen wird der gezeugte Heilige Sohn Gottes genannt werden“
Das Wort Gottes wurde Fleisch
In Johannes 1:14 lehrt uns die Bibel: „Und das Wort WURDE Fleisch“
In Johannes 1:1 heißt es: „Im Anfang war das Wort und das Wort war an Gott gerichtet und Gott war das Wort“ (siehe griech. Grundtext – „pros ton Theon“ suggeriert eine Zugewandtheit)
Nach 1.Johannes 1:1 konnte folglich dieses fleischgewordene Wort Gottes, „gesehen“, „angeschaut“, ja, sogar mit Händen betastet werden.
Es ist „das Wort des Lebens“, denn Gott, der nicht lügen kann, hat uns Menschen vor ewigen Zeiten das ewige Leben verheißen (Titus 1:2) Und Sein Wort wurde Fleisch, indem Gott einen Menschen aus sich geboren hat. Der Mensch Jesus Christus ist dieses fleischgewordene Gotteswort. „und sein Name heißt: »Das Wort Gottes«“ (Offenbarung 19:13)
Woher kommen Worte?
Worte kommen aus dem Herzen und gehen aus dem Mund hervor.
„Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor; denn wovon sein Herz voll ist, davon redet sein Mund.“ (Lukas 6:45)
In Jesaja 55 spricht Gott: „genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!“ (Jesaja 55:10-11)
Genauso, wie das Wort aus dem Mund Gottes hervorgeht, beschreibt Jesus Christus seine Herkunft im Vater. „Ich bin aus dem Vater herausgekommen“ (Johannes 16:28)
Untersuchen Sie die griechische Übersetzung des Alten Testaments (Septuaginta LXX) und vergleichen Sie die griechischen Wörter mit denen des Grundtextes des Neuen Testaments – „exerchomai ek“ bedeutet „herauskommen aus“, vielmehr sogar „herauskommen aus der Tiefe der Quelle“ Weitere, ähnliche Aussagen über die Herkunft Jesu im Vater finden sich z.B. in Johannes 8:42; Johannes 13:3; Johannes 16:27.30.
Das Brot des Lebens
Das Wort Gottes ist uns zum Leben gegeben, davon soll der Mensch leben: „Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!«“ (Matthäus 4:4)
Jesus Christus ist das Brot Gottes, das fleischgewordene Gotteswort, das aus dem Himmel kam, um der Welt das Leben zu geben. „Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.“ (Johannes 6:51)
Jesus Christus fordert uns auf, sein Fleisch zu essen und sein Blut zu trinken - nehmen Sie das Wort Gottes auf.
„Darum sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat ewiges Leben, und ich werde ihn auf-erwecken am letzten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaftig Speise, und mein Blut ist wahrhaftig Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.“ (Johannes 6:53-56)

Prüft die Geister, ob sie aus Gott sind!
„Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus in Fleisch gekommen ist, der ist aus Gott; und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus in Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott. Und das ist der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt.“ (1.Johannes 4:2)
Der Geist Gottes wird daran erkannt, dass er bekennt, dass Jesus Christus IN FLEISCH gekommen ist.
Die Bibel lehrt unmissverständlich, dass Gott einen Sohn aus sich gezeugt hat. Nach Lukas 1:35, Matthäus 1:18 und Matthäuas 1:20 wird Jesus deswegen Sohn Gottes genannt, weil Er der aus Gott gezeugte Mensch ist. Lesen Sie diese Stellen in einer Interlinearbibel mit griechischem Grundtext, da die meisten Bibelübersetzungen diese Tatsachen abschwächen oder gar leugnen.
Matthäus 1:18 „noch ehe sie zusammenkamen, fand es sich, dass sie im Bauch einen hielt aus Heiligem Geist“
Matthäus 1:20 „denn der in ihr aus Geist gezeugte ist heilig“
Lukas 1:35 „deswegen wird der gezeugte Heilige Sohn Gottes genannt werden“
Das Wort Gottes wurde Fleisch
In Johannes 1:14 lehrt uns die Bibel: „Und das Wort WURDE Fleisch“
In Johannes 1:1 heißt es: „Im Anfang war das Wort und das Wort war an Gott gerichtet und Gott war das Wort“ (siehe griech. Grundtext – „pros ton Theon“ suggeriert eine Zugewandtheit)
Nach 1.Johannes 1:1 konnte folglich dieses fleischgewordene Wort Gottes, „gesehen“, „angeschaut“, ja, sogar mit Händen betastet werden.
Es ist „das Wort des Lebens“, denn Gott, der nicht lügen kann, hat uns Menschen vor ewigen Zeiten das ewige Leben verheißen (Titus 1:2) Und Sein Wort wurde Fleisch, indem Gott einen Menschen aus sich geboren hat. Der Mensch Jesus Christus ist dieses fleischgewordene Gotteswort. „und sein Name heißt: »Das Wort Gottes«“ (Offenbarung 19:13)
Woher kommen Worte?
Worte kommen aus dem Herzen und gehen aus dem Mund hervor.
„Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor; denn wovon sein Herz voll ist, davon redet sein Mund.“ (Lukas 6:45)
In Jesaja 55 spricht Gott: „genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!“ (Jesaja 55:10-11)
Genauso, wie das Wort aus dem Mund Gottes hervorgeht, beschreibt Jesus Christus seine Herkunft im Vater. „Ich bin aus dem Vater herausgekommen“ (Johannes 16:28)
Untersuchen Sie die griechische Übersetzung des Alten Testaments (Septuaginta LXX) und vergleichen Sie die griechischen Wörter mit denen des Grundtextes des Neuen Testaments – „exerchomai ek“ bedeutet „herauskommen aus“, vielmehr sogar „herauskommen aus der Tiefe der Quelle“ Weitere, ähnliche Aussagen über die Herkunft Jesu im Vater finden sich z.B. in Johannes 8:42; Johannes 13:3; Johannes 16:27.30.
Das Brot des Lebens
Das Wort Gottes ist uns zum Leben gegeben, davon soll der Mensch leben: „Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!«“ (Matthäus 4:4)
Jesus Christus ist das Brot Gottes, das fleischgewordene Gotteswort, das aus dem Himmel kam, um der Welt das Leben zu geben. „Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.“ (Johannes 6:51)
Jesus Christus fordert uns auf, sein Fleisch zu essen und sein Blut zu trinken - nehmen Sie das Wort Gottes auf.
„Darum sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat ewiges Leben, und ich werde ihn auf-erwecken am letzten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaftig Speise, und mein Blut ist wahrhaftig Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.“ (Johannes 6:53-56)

Das Wort Gottes – der Feind der Menschen
<p>Nach Epheser 2:15-16 und Kolosser 2:14-15 ist das Wort Gottes der Feind der Menschen. Gott aber hat sein Wort, das Gesetz, aus dem Weg geschafft, indem er es ans Kreuz genagelt hat.</p> <p>„und er hat die gegen uns gerichtete Schuldsschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sei ans Kreuz nagelte.“ (Kolosser 2:14)</p> <p>Somit ist Christus „das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.“ (Römer 10:4)</p> <p>Leider werden diese und viele weitere biblische Aussagen über Jesus Christus seit Jahrhunderten durch manipulierte Übersetzungen und vorherrschende Dogmen untergraben und geleugnet.</p> <p>Der antichristliche Geist bekennt nicht, dass Jesus Christus IN FLEISCH gekommen ist</p> <p>Im <u>Athanasischen Glaubensbekenntnis</u> findet sich die antichristliche Zwei-Naturen-Lehre des Konzilsentscheids von Chalcedon (451 n.Chr.) ausformuliert, auf welcher das gesamte römische Kirchensystem fußt: Demnach sei Jesus Christus</p> <p>„Einer aber nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Aufnahme der Menschheit in Gott.“</p> <p>„Gott ist er, aus der Wesenheit des Vaters vor den Zeiten gezeugt, und Mensch ist er, aus der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.“ (Quelle: Athanasisches Glaubensbekenntnis – Wikipedia)</p> <p>Die Vertreter des antichristlichen Geistes beziehen sich auf Hebräer 10:5-7 und wollen diese Stelle als einen Himmelsdialog zwischen zwei Personen der Gottheit verstanden haben. Demnach hätte ein „Gott, der Sohn“ Gottwesen im Himmel aus einer Schriftrolle erkannt, dass Gott, der Vater, ihm einen Leib bereitet hat. Das griechische Wort für „bereitet“ ist „katartizo“ und beschreibt keinen Schöpfungsakt, sondern ein Bereitstellen oder Vorbereiten. Z.B. wurden die Fischernetze bereitet (Markus 1:19), oder hat Gott sich Lob aus dem Mund von Kindern bereitet (Psalm 8:2).</p> <p>Hebräer 10:5-7 beschreibt vielmehr den etwa 30-jährigen Jesus (Lukas 3:23), der „in die Welt“ kommt, also sein öffentliches Auftreten im Menschheitskollektiv, dem „kosmos“. Auch falsche Propheten sind „in die Welt“ gekommen, also öffentlich aufgetreten.</p> <p>Der Antichrist – ein Anstelle von Messias, ein Ersatz-Christus</p> <p>Der biblische Begriff „Antichrist“ bezeichnet einen „Anstelle von“, einen „Ersatz-“, Messias.</p> <p>Das römische Kirchensystem vertritt eine antichristliche Theologie – eine Dreiheit von Personen gleicher Substanz, eine ewige Sohnschaft und einen Messias aus mehreren Komponenten bestehend.</p> <p>Dieses Bekenntnis leugnet, dass Gott einen echten Menschen aus Blut und Fleisch aus sich hervorgebracht hat. Jesus Christus kam IN FLEISCH, das heißt, ALS MENSCH. Hier wird ein zwei-Naturen Messias beschrieben, bestehend aus einer Gott-Komponente, einem Geistwesen, welches „vor den Zeiten gezeugt“ wurde und einer menschlichen Natur aus Maria, welche dann angenommen wurde. Ein vor allen Zeiten im Himmel gezeugtes Geistwesen stieg also vom Himmel und nahm eine menschliche Natur aus Maria an. Dieser Messias kam IN GEIST, also als Geist, und blieb immer Geist. Er kam nicht IN FLEISCH, also als Mensch.</p> <p>Die Rede ist hier dann von dem „Gottmensen“, 100% Gott und 100% Mensch, ohne Vermischung der beiden Wesenheiten.</p> <p>Es wird geleugnet, dass Gott Mensch WURDE, indem Er einen Menschen aus sich geboren hat.</p> <p>Die Bibel fordert uns auf, alles zu prüfen und das Gute festzuhalten, selbst wenn diese nachweislich falschen Lehren schon seit Jahrhunderten gelehrt und geglaubt werden. Verlassen Sie dieses antichristliche Kirchensystem, das einen anderen, einen „Anstelle-von-Messias“ verkündigt. Lösen Sie sich von diesem starken Lügegeist und bitten Sie Gott um Vergebung, dass Sie einem antichristlichen Geist auf den Leim gegangen sind. Kommen Sie heraus und studieren Sie die Bibel.</p> <p>Gott wird dieses antichristliche Kirchensystem und dessen Anhänger richten: „Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!“ (Offenbarung 18:4)</p> <p>Trauen Sie Ihrer biblisch geformten Skepsis.</p> <p>„Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht Jesus Christus in Fleisch kommend bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist.“ (2.Johannes 1:7)</p> <p>„Geliebte, glaubet nicht jedem Geiste, sondern prüfet die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.“ (1.Johannes 4:1)</p> <p>Tipp: Lernen Sie griechisch und lesen Sie die Bibel auf Griechisch, auch das Alte Testament, die Septuaginta (LXX). Sie können das, wenn Sie Geduld haben. Beginnen Sie mit Interlinearbibeln. Weitere Ausführungen und nützliche Studienhilfen finden Sie unter www.heavenlyflesh.com</p> <p>Fragen? Melden Sie sich gerne bei mir. Andreas Dornbach – andihatpost@hotmail.de</p>

Das Wort Gottes – der Feind der Menschen
<p>Nach Epheser 2:15-16 und Kolosser 2:14-15 ist das Wort Gottes der Feind der Menschen. Gott aber hat sein Wort, das Gesetz, aus dem Weg geschafft, indem er es ans Kreuz genagelt hat.</p> <p>„und er hat die gegen uns gerichtete Schuldsschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sei ans Kreuz nagelte.“ (Kolosser 2:14)</p> <p>Somit ist Christus „das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.“ (Römer 10:4)</p> <p>Leider werden diese und viele weitere biblische Aussagen über Jesus Christus seit Jahrhunderten durch manipulierte Übersetzungen und vorherrschende Dogmen untergraben und geleugnet.</p> <p>Der antichristliche Geist bekennt nicht, dass Jesus Christus IN FLEISCH gekommen ist</p> <p>Im <u>Athanasischen Glaubensbekenntnis</u> findet sich die antichristliche Zwei-Naturen-Lehre des Konzilsentscheids von Chalcedon (451 n.Chr.) ausformuliert, auf welcher das gesamte römische Kirchensystem fußt: Demnach sei Jesus Christus</p> <p>„Einer aber nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Aufnahme der Menschheit in Gott.“</p> <p>„Gott ist er, aus der Wesenheit des Vaters vor den Zeiten gezeugt, und Mensch ist er, aus der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.“ (Quelle: Athanasisches Glaubensbekenntnis – Wikipedia)</p> <p>Die Vertreter des antichristlichen Geistes beziehen sich auf Hebräer 10:5-7 und wollen diese Stelle als einen Himmelsdialog zwischen zwei Personen der Gottheit verstanden haben. Demnach hätte ein „Gott, der Sohn“ Gottwesen im Himmel aus einer Schriftrolle erkannt, dass Gott, der Vater, ihm einen Leib bereitet hat. Das griechische Wort für „bereitet“ ist „katartizo“ und beschreibt keinen Schöpfungsakt, sondern ein Bereitstellen oder Vorbereiten. Z.B. wurden die Fischernetze bereitet (Markus 1:19), oder hat Gott sich Lob aus dem Mund von Kindern bereitet (Psalm 8:2).</p> <p>Hebräer 10:5-7 beschreibt vielmehr den etwa 30-jährigen Jesus (Lukas 3:23), der „in die Welt“ kommt, also sein öffentliches Auftreten im Menschheitskollektiv, dem „kosmos“. Auch falsche Propheten sind „in die Welt“ gekommen, also öffentlich aufgetreten.</p> <p>Der Antichrist – ein Anstelle von Messias, ein Ersatz-Christus</p> <p>Der biblische Begriff „Antichrist“ bezeichnet einen „Anstelle von“, einen „Ersatz-“, Messias.</p> <p>Das römische Kirchensystem vertritt eine antichristliche Theologie – eine Dreiheit von Personen gleicher Substanz, eine ewige Sohnschaft und einen Messias aus mehreren Komponenten bestehend.</p> <p>Dieses Bekenntnis leugnet, dass Gott einen echten Menschen aus Blut und Fleisch aus sich hervorgebracht hat. Jesus Christus kam IN FLEISCH, das heißt, ALS MENSCH. Hier wird ein zwei-Naturen Messias beschrieben, bestehend aus einer Gott-Komponente, einem Geistwesen, welches „vor den Zeiten gezeugt“ wurde und einer menschlichen Natur aus Maria, welche dann angenommen wurde. Ein vor allen Zeiten im Himmel gezeugtes Geistwesen stieg also vom Himmel und nahm eine menschliche Natur aus Maria an. Dieser Messias kam IN GEIST, also als Geist, und blieb immer Geist. Er kam nicht IN FLEISCH, also als Mensch.</p> <p>Die Rede ist hier dann von dem „Gottmensen“, 100% Gott und 100% Mensch, ohne Vermischung der beiden Wesenheiten.</p> <p>Es wird geleugnet, dass Gott Mensch WURDE, indem Er einen Menschen aus sich geboren hat.</p> <p>Die Bibel fordert uns auf, alles zu prüfen und das Gute festzuhalten, selbst wenn diese nachweislich falschen Lehren schon seit Jahrhunderten gelehrt und geglaubt werden. Verlassen Sie dieses antichristliche Kirchensystem, das einen anderen, einen „Anstelle-von-Messias“ verkündigt. Lösen Sie sich von diesem starken Lügegeist und bitten Sie Gott um Vergebung, dass Sie einem antichristlichen Geist auf den Leim gegangen sind. Kommen Sie heraus und studieren Sie die Bibel.</p> <p>Gott wird dieses antichristliche Kirchensystem und dessen Anhänger richten: „Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!“ (Offenbarung 18:4)</p> <p>Trauen Sie Ihrer biblisch geformten Skepsis.</p> <p>„Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht Jesus Christus in Fleisch kommend bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist.“ (2.Johannes 1:7)</p> <p>„Geliebte, glaubet nicht jedem Geiste, sondern prüfet die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.“ (1.Johannes 4:1)</p> <p>Tipp: Lernen Sie griechisch und lesen Sie die Bibel auf Griechisch, auch das Alte Testament, die Septuaginta (LXX). Sie können das, wenn Sie Geduld haben. Beginnen Sie mit Interlinearbibeln. Weitere Ausführungen und nützliche Studienhilfen finden Sie unter www.heavenlyflesh.com</p> <p>Fragen? Melden Sie sich gerne bei mir. Andreas Dornbach – andihatpost@hotmail.de</p>